

PAUSENORDNUNG

der Grundschule an der Wiesenau

Auch beim Spielen wollen wir uns fair verhalten und Rücksicht nehmen.

1. Wir haben eine Frühstückspause im Klassenraum.
2. Während der großen Pause gehen wir auf den Schulhof oder auf den Sportplatz. Welche Ein- und Ausgänge wir dabei benutzen sollen, erfahren wir von unseren Lehrerinnen und Lehrern.
3. Die Terrassen vor der Küche und vor dem Werkraum sowie der Bereich vor der Aula gehören nicht zum Pausenhof.
4. Die vierten Klassen übernehmen die Aufsicht im Schulgebäude. Im Außengelände sind sie Ansprechpartner der Kinder und unterstützen die aufsichtführenden Lehrerinnen und Lehrer.
5. Während der Pausen benutzen wir nur die Außentoiletten. Die Toilette ist kein Spielplatz. Wir verlassen sie so sauber, wie wir sie auch vorfinden möchten.
6. Wenn wir Ball spielen wollen, dann gehen wir auf den Sportplatz. Lederbälle und Tennisbälle sind leider nicht erlaubt.
7. Die Sprunggrube dürfen wir nur während des Sportunterrichts benutzen. In der Pause ist das Spielen und Springen dort nicht erlaubt. Die Tartanbahn und die Abgrenzung im Boden sind für den Sportunterricht wichtig. Wir zerstören sie nicht.
8. Wenn wir an Stangen turnen wollen, benutzen wir die Recks auf dem Schulhof. Das Gelände auf dem Sportplatz ist zum Turnen nicht geeignet.
9. Bäume und Sträucher sind lebendig wie wir. Deshalb beschädigen wir sie nicht beim Spielen.
10. Am Klettergerüst turnen wir nur an trockenen Tagen. Bei Nässe wird das Holz rutschig und das Spielen gefährlich für uns.
11. Wir freuen uns, wenn es schneit. Leider ist das Werfen von Schneebällen aber verboten! Die Verletzungsgefahr ist zu groß.
12. Während der Regenpause bleiben wir im Klassenraum. Wir verhalten uns so, dass wir andere beim Spielen nicht stören.
13. Am Ende der Pause denken wir daran: „Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige und Königinnen!“

